

Inhalt

Die Deutschen und ihr Theater

Eine ambitionierte Beziehung | 7

Nationaltheater ohne Nation – Nation ohne Staat

Über das zwangsläufige Scheitern eines Projekts des aufgeklärten deutschen Bürgertums im 18. Jahrhundert | 15

Die Reform des Theaters

aus dem Geiste der bürgerlichen Aufklärung | 43

Die Weimarer Klassiker und das Theater in ihrer Zeit

Clemens von Brentano nannte es »eine einbalsamierte Leiche« | 57

Der beschwerliche Weg in die Moderne

Das »wirkliche Leben« drängt auf die Bühne und die Theaterbetreiber geraten in die Zwänge der Ökonomie | 73

Der endgültige Abschied vom Theater als einer Einrichtung zur »Hebung des Kunstsinnes im Volke« und zur »Veredelung der Unterhaltungsbedürfnisse«

Theaterutopien und Reformprojekte an der Wende zum 20. Jahrhundert und die neue Macht der Regisseure | 91

Das vorübergehende Ende bürgerlicher Theaterkultur

Fundamentalkritik an der Wilhelminischen Gesellschaft, – Kunstverweigerung und Kunstfreiheit, die Kommunalisierung der Theater und politisches Theater | 101

Theater in den Jahren der NS-Diktatur

»Gleichschaltung« im Kulturbereich und der Versuch, das Theater zu ideologischer Indoktrination und Propaganda zu nutzen | 119

Theater in den ersten Nachkriegsjahren

Versuche einer Neupositionierung des Theaters als Sinn stiftende Institution in den beiden deutschen Staaten | 123

Aufbruch im Theater der BRD in den 1960/70er Jahren

Dokumentartheater, »Bremer Stil«, »Kultur für alle«, Mitbestimmung im Theater, Freies Theater und das Jahrzehnt der Regisseure | 133

Theater in der DDR nach dem Tode von Bertolt Brecht

Der »Aufbau des Sozialismus« und das Theater, Probleme mit dem »klassischen Erbe«, unangepasste Geschichtsbilder und Heiner Müllers »postdramatisches Theater« | 155

Theater in Deutschland im letzten Jahrzehnt

des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Am Rande der öffentlichen Wahrnehmung | 163

Literatur | 175